

Bundesgesetzblatt ⁹²⁵

Teil II

Z 1998 A

1984

Ausgegeben zu Bonn am 18. Oktober 1984

Nr. 34

Tag	Inhalt	Seite
1. 10. 84	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Neuenburg am Rhein-Autobahn/Ottmarsheim	926
10. 9. 84	Bekanntmachung von Änderungen der Gebührenordnung der Europäischen Patentorganisation	929
26. 9. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentrechtsabkommens	934
26. 9. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den zwischenstaatlichen Austausch von amtlichen Veröffentlichungen und Regierungsdokumenten	934
26. 9. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins	935
26. 9. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Austausch von Veröffentlichungen	936
27. 9. 84	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten	936
27. 9. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	937
1. 10. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Fassung des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken	937
3. 10. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen	938
3. 10. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Weltgesundheitsorganisation ...	938
5. 10. 84	Bekanntmachung der Änderung des Artikels VII des Übereinkommens zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs	938

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Neuenburg am Rhein—Autobahn/Ottmarsheim**

Vom 1. Oktober 1984

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutschen-französischen Grenze werden am Grenzübergang Neuenburg am Rhein—Autobahn/Ottmarsheim nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 31. August 1984 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 1. Oktober 1984

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Fröhlich

**Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Neuenburg am Rhein–Autobahn/Ottmarsheim**

**Arrangement
relatif à l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés
à Ottmarsheim/Neuenburg am Rhein–Autoroute**

Der Bundesminister der Finanzen
und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

einerseits,

der Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung
sowie der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik

andererseits,

Le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
et le Ministre de l'Economie, des Finances
et du Budget de la République française

d'une part,

le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

- 1) Am Grenzübergang Neuenburg am Rhein–Autobahn/Ottmarsheim werden auf französischem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.
- 2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

Artikel 2

- 1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

conformément aux dispositions de l'article 1, paragraphe 4, de la Convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne relative aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite Convention au Land de Berlin,

sont convenus de ce qui suit:

Article 1^{er}

- 1) Il est érigé au poste frontière de Ottmarsheim/Neuenburg am Rhein–Autoroute, en territoire français, des bureaux de contrôles nationaux juxtaposés.
- 2) Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Article 2

- 1) La zone au sens de l'article 3 de la Convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) die im Warenabfertigungsgebäude-Nord (französische Eingangsabfertigung) gelegenen Räume, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind;
- b) die im Warenabfertigungsgebäude-Süd (deutsche Eingangsabfertigung) gelegenen Räume ohne die Räume, die ausschließlich von den französischen Bediensteten genutzt werden, und ohne die Räume für die betriebstechnischen Anlagen (Räume für Umspannung, Abfall, Instandhaltung, Wasserzähler),
- c) die im Reisendenabfertigungsgebäude-Nord (Einreise nach Frankreich auf der Autobahn) gelegenen Räume, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind;
- d) die im Reisendenabfertigungsgebäude-Süd (Einreise nach Deutschland auf der Autobahn) gelegenen Räume ohne die Räume, die ausschließlich von französischen Bediensteten genutzt werden, und ohne die Räume für die betriebstechnischen Anlagen (Räume für Umspannung, Abfall);
- e) die Abfertigungskabinen der Zollhöfe, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind;
- f) den Teil der Reisendenabfertigungskabinen, der den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt ist;
- g) die Autobahn von der Grenze im Osten bis zur Mittelinsel 65 m westlich, gemessen von der westlichen Seite der Fahrbahnüberdachung;
- h) die Parkflächen für den Lkw-Verkehr, Fahrzeuge des Reiseverkehrs und sichergestellte Fahrzeuge;
die Zollhöfe und ihre technischen Einrichtungen (Brückenwaagen);
die Rampen und Sperräume, einschließlich der von der deutschen Zollverwaltung allein genutzten Räume, mit Ausnahme des Depotraums im Warenabfertigungsgebäude-Süd, der allein der französischen Zollverwaltung zur Verfügung gestellt ist;
die Fahrspuren und Trenninseln innerhalb des eingezäunten Abschnitts und die Auffüllflächen, die sich im Nordwesten und Südosten an die Zollhöfe anschließen.
- 2) Nicht zur Zone gehören die Gebäude der Grenzspediteure und die Standplätze für ihre Fahrzeuge.
- a) les locaux situés dans le bâtiment commercial nord (secteur français du dédouanement à l'importation) mis à la disposition exclusive des agents allemands ou à la disposition commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- b) les locaux situés dans le bâtiment commercial sud (secteur allemand du dédouanement à l'importation), à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français et des locaux techniques (locaux affectés à la basse tension, aux poubelles, à l'entretien, aux compteurs d'eau);
- c) les locaux situés dans le bâtiment tourisme nord (entrée en France de la voie autoroutière) mis à la disposition exclusive des agents allemands ou à la disposition commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- d) les locaux situés dans le bâtiment tourisme sud (entrée en Allemagne de la voie autoroutière), à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français et des locaux techniques (locaux affectés à la base tension et aux poubelles);
- e) les aubettes de dédouanement des cours douanières mises à la disposition exclusive des agents allemands ou à la disposition commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- f) la partie des aubettes de contrôle du tourisme mise à la disposition exclusive des agents allemands ou à la disposition commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- g) les voies de circulation de l'autoroute, à partir de la frontière franco-allemande à l'est, jusqu'à l'amorce du terre-plein central les séparant à l'ouest, soit une distance de 65 mètres mesurée à partir de l'extrémité ouest de la toiture couvrant les voies de circulation;
- h) les aires de stationnement des véhicules poids lourds, des véhicules de tourisme et des véhicules saisis;
les cours douanières et leurs installations techniques (ponts-basculés);
les quais de déchargement et magasins, y compris les locaux utilisés exclusivement par la douane allemande à l'exception du local de dépôt dans le bâtiment commercial sud mis à la disposition exclusive de la douane française;
les voies de circulation et les îlots séparatifs inclus dans le secteur délimité par le grillage ainsi que les terre-pleins prolongeant les cours douanières au nord-ouest et au sud-est.
- 2) Sont exclus de la zone les bâtiments des commissionnaires en douane et les aires de stationnement de leurs véhicules.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 15. Mai 1981 über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Neuenburg am Rhein-Autobahn/Ottmarsheim außer Kraft.

Artikel 4

1) Die Oberfinanzdirektion Freiburg und das Grenzschutzamt Lörrach einerseits sowie die Direction régionale des douanes de Mulhouse und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Article 3

Dès l'entrée en vigueur du présent arrangement, l'arrangement relatif à l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés à Ottmarsheim/Neuenburg am Rhein-Autoroute signé le 15 mai 1981 cessera d'être en vigueur.

Article 4

1) La Direction régionale des douanes de Mulhouse et l'autorité française de police compétente d'une part, l'Oberfinanzdirektion Freiburg et le Grenzschutzamt Lörrach d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

2) Les agents responsables en service aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai, notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Artikel 5

1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Geschehen am 31. August 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Article 5

1) Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1, paragraphe 5, de la Convention du 18 avril 1958.

2) Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Fait le 31 août 1984 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral des Finances
de la République fédérale d'Allemagne
Christiansen

Für den Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne
Lenhard

Für den Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
de la République française
Goudet

Für den Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
de la République française
Cahart

Bekanntmachung
von Änderungen der Gebührenordnung der Europäischen Patentorganisation
Vom 10. September 1984

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat am 8. Juni 1984 einen Beschluß über die Neufestsetzung der in Artikel 2 der Gebührenordnung vom 20. Oktober 1977 (BGBl. 1978 II S. 1133, 1148) vorgesehenen Gebühren, die Änderung der Gebührenordnung und die Änderung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 9. Dezember 1983 über die Ermäßigung der Gebühren für die internationale Recherche und vorläufige Prüfung einer internationalen Anmeldung zugunsten der Staatsangehörigen von Entwicklungsländern gefaßt. Der Beschluß wird auf Grund des Artikels X Nr. 1 des Gesetzes über internationale Patentübereinkommen vom 21. Juni 1976 (BGBl. II S. 649) nachstehend bekanntgemacht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. September 1981 (BGBl. II S. 912).

Bonn, den 10. September 1984

Der Bundesminister der Justiz
Im Auftrag
Krieger

Beschluß
des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation vom 8. Juni 1984
über die Neufestsetzung der in Artikel 2 der Gebührenordnung
vorgesehenen Gebühren,
die Änderung der Gebührenordnung und die Änderung des Beschlusses
des Verwaltungsrats vom 9. Dezember 1983 über die Ermäßigung der
Gebühren für die internationale Recherche und vorläufige Prüfung einer internationalen
Anmeldung zugunsten der Staatsangehörigen von Entwicklungsländern

Decision
of the Administrative Council of 8 June 1984
revising the amounts of the fees provided for in Article 2 of the Rules
relating to Fees, amending the Rules relating to Fees
and amending the Decision of the Administrative Council
of 9 December 1983 on the reduction of fees for the international search
and preliminary examination of an international application
in favour of nationals of developing countries

Décision
du Conseil d'administration du 8 juin 1984
portant révision du montant des taxes prévues à l'article 2 du règlement
relatif aux taxes,
modification du règlement relatif aux taxes et modification de la décision
du Conseil d'administration du 9 décembre 1983 portant réduction des taxes
de recherche internationale et d'examen préliminaire relatives aux demandes
internationales déposées par des ressortissants de pays en développement

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation –

gestützt auf das Europäische Patentübereinkommen (nachstehend „Übereinkommen“ genannt), insbesondere auf Artikel 33 Absatz 2 Buchstabe d,

gestützt auf die Gebührenordnung,

auf Vorschlag des Präsidenten des Europäischen Patentamts,

nach Stellungnahme des Haushalts- und Finanzausschusses –

beschließt:

Artikel 1

Artikel 2 der Gebührenordnung erhält folgende Fassung:

**„Im Übereinkommen
und seiner Ausführungsordnung
vorgesehene Gebühren**

Die nach Artikel 1 an das Amt zu entrichtenden Gebühren werden wie folgt festgesetzt:

DM

1. Anmeldegebühr (Artikel 78 Absatz 2 des Übereinkommens) 560

The Administrative Council of the European Patent Organisation,

Having regard to the European Patent Convention (hereinafter referred to as the "Convention"), and in particular Article 33, paragraph 2 (d), thereof,

Having regard to the Rules relating to Fees,

On a proposal from the President of the European Patent Office,

Having consulted the Budget and Finance Committee,

Has decided as follows:

Article 1

The following text shall be substituted for Article 2 of the Rules relating to Fees:

**"Fees provided
for in the Convention and in the
Implementing Regulations**

The fees due to be paid to the Office under Article 1 shall be as follows:

DM

1. Filing fee (Article 78, paragraph 2, of the Convention) 560

Le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets

vu la Convention sur le brevet européen (ci-après dénommée «la Convention»), et notamment son article 33, paragraphe 2, lettre d),

vu le règlement relatif aux taxes,

sur proposition du Président de l'Office européen des brevets,

après avis de la Commission du budget et des finances,

décide:

Article premier

L'article 2 du règlement relatif aux taxes est remplacé par le texte suivant:

**«Taxes prévues
dans la Convention
et dans son règlement d'exécution**

Les taxes à payer à l'Office en vertu de l'article premier sont fixées comme suit:

DM

1. Taxe de dépôt (article 78, paragraphe 2 de la Convention) 560

DM		DM		DM
	2. Recherchegebühr		2. Search fee in respect of	
	– für eine europäische Recherche oder eine ergänzende europäische Recherche (Artikel 78 Absatz 2, Regel 46 Absatz 1 und Regel 104 b Absatz 3 sowie Artikel 157 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens)	1 790	– a European or supplementary European search (Article 78, paragraph 2, Rule 46, paragraph 1, Rule 104 b, paragraph 3, and Article 157, paragraph 2 (b), of the Convention)	1 790
	– für eine internationale Recherche (Regel 16.1 PCT und Regel 104 a Absatz 1 des Übereinkommens)	2 095	– an international search (Rule 16.1 PCT and Rule 104 a, paragraph 1, of the Convention)	2 095
	3. Benennungsgebühr für jeden benannten Vertragsstaat (Artikel 79 Absatz 2 des Übereinkommens)	280	3. Designation fee for each Contracting State designated (Article 79, paragraph 2, of the Convention)	280
	3 a. Gemeinsame Benennungsgebühr für die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein	280	3 a. Joint designation fee for the Swiss Confederation and the Principality of Liechtenstein	280
	3 b. Zuschlagsgebühr zur Anmeldegebühr, zur Recherchegebühr oder zu einer Benennungsgebühr (Regel 85 a)	50 %	3 b. Surcharge on the filing fee, the search fee or a designation fee (Rule 85 a)	50 %
	der betreffenden Gebühr oder Gebühren, höchstens jedoch insgesamt 1 110 DM		of the relevant fee or fees, but not to exceed a total of DM 1 110	
	4. Jahresgebühren für die europäische Patentanmeldung (Artikel 86 Absatz 1 des Übereinkommens)		4. Renewal fees for European patent applications (Article 86, paragraph 1, of the Convention)	
	– für das 3. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	460	– for the 3rd year, calculated from the date of filing of the application	460
	– für das 4. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	610	– for the 4th year, calculated from the date of filing of the application	610
	– für das 5. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	770	– for the 5th year, calculated from the date of filing of the application	770
	– für das 6. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	940	– for the 6th year, calculated from the date of filing of the application	940
	– für das 7. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 110	– for the 7th year, calculated from the date of filing of the application	1 110
	– für das 8. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 360	– for the 8th year, calculated from the date of filing of the application	1 360
	– für das 9. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 610	– for the 9th year, calculated from the date of filing of the application	1 610
	– für das 10. Jahr und jedes weitere Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 950	– for the 10th and each subsequent year, calculated from the date of filing of the application	1 950
	5. Zuschlagsgebühr für die verspätete Zahlung einer Jahresgebühr für die europäische Patentanmeldung (Artikel 86 Absatz 2 des Übereinkommens)	10 %	5. Additional fee for belated payment of a renewal fee for the European patent application (Article 86, paragraph 2, of the Convention)	10 %
	der verspätet gezahlten Jahresgebühr		of the belated renewal fee	
			2. Taxe de recherche	
			– par recherche européenne complémentaire (article 78, paragraphe 2, règle 46, paragraphe 1 et règle 104ter, paragraphe 3, article 157, paragraphe 2, lettre b) de la Convention)	1 790
			– par recherche internationale (règle 16, paragraphe 1 du PCT et règle 104bis, paragraphe 1 de la Convention)	2 095
			3. Taxe de désignation pour chaque Etat contractant désigné (article 79, paragraphe 2 de la Convention)	280
			3bis. Taxe de désignation conjointe pour la Confédération helvétique et la Principauté du Liechtenstein	280
			3ter. Surtaxe à la taxe de dépôt, à la taxe de recherche ou à une taxe de désignation (règle 85bis)	50 %
			de la taxe ou des taxes concernées, sans que le montant total puisse dépasser 1 110 DM	
			4. Taxes annuelles pour la demande de brevet européen (article 86, paragraphe 1 de la Convention),	
			– pour la troisième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	460
			– pour la quatrième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	610
			– pour la cinquième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	770
			– pour la sixième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	940
			– pour la septième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	1 110
			– pour la huitième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	1 360
			– pour la neuvième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	1 610
			– pour la dixième année et chacune des années suivantes calculées à compter du jour du dépôt de la demande	1 950
			5. Surtaxe pour retard de paiement d'une taxe annuelle pour une demande de brevet européen (article 86, paragraphe 2 de la Convention)	10 %
			de la taxe annuelle payée en retard	

	DM		DM		DM
6. Prüfungsgebühr (Artikel 94 Absatz 2 des Übereinkommens)	2 120	6. Examination fee (Article 94, paragraph 2, of the Convention)	2 120	6. Taxe d'examen (article 94, paragraphe 2 de la Convention)	2 120
6 a. Zuschlagsgebühr für die verspätete Stellung des Prüfungsantrags (Regel 85 b)	50 % der Prüfungsgebühr	6 a. Surcharge for late filing of the request for examination (Rule 85 b)	50 % of the examination fee	6 ^{bis} . Surtaxe pour présentation tardive de la requête en examen (règle 85 ^{ter})	50 % de la taxe d'examen
7. Erteilungsgebühr (Artikel 97 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens)	460	7. Fee for grant (Article 97, paragraph 2 (b), of the Convention)	460	7. Taxe de délivrance du brevet (article 97, paragraphe 2, lettre b) de la Convention)	460
8. Druckkostengebühr für die europäische Patentschrift (Artikel 97 Absatz 3 Buchstabe b des Übereinkommens): Für jede Seite der Anmeldung in der für die Veröffentlichung bestimmten Form	13	8. Fee for printing the European patent specification (Article 97, paragraph 2 (b), of the Convention), for each page of the application in the form in which it is to be printed	13	8. Taxe d'impression du fascicule du brevet européen (article 97, paragraphe 2, lettre b) de la Convention) pour chaque page de la demande dans la forme dans laquelle elle sera imprimée	13
9. Druckkostengebühr für eine neue europäische Patentschrift (Artikel 102 Absatz 3 Buchstabe b des Übereinkommens) - Pauschalgebühr	65	9. Fee for printing a new specification of the European patent (Article 102, paragraph 3 (b), of the Convention) - flat-rate fee	65	9. Taxe d'impression d'un nouveau fascicule du brevet européen (article 102, paragraphe 3, lettre b) de la Convention) - taxe forfaitaire	65
10. Einspruchsgebühr (Artikel 99 Absatz 1 und Artikel 105 Absatz 2 des Übereinkommens)	560	10. Opposition fee (Article 99, paragraph 1, and Article 105, paragraph 2, of the Convention)	560	10. Taxe d'opposition (article 99, paragraphe 1 et article 105, paragraphe 2 de la Convention)	560
11. Beschwerdegebühr (Artikel 108 des Übereinkommens)	680	11. Fee for appeal (Article 108 of the Convention)	680	11. Taxe de recours (article 108 de la Convention)	680
12. Weiterbehandlungsgebühr (Artikel 121 Absatz 2 des Übereinkommens)	125	12. Fee for further processing (Article 121, paragraph 2, of the Convention)	125	12. Taxe de poursuite de la procédure (article 121, paragraphe 2 de la Convention)	125
13. Wiedereinsetzungsgebühr (Artikel 122 Absatz 3 des Übereinkommens)	125	13. Fee for re-establishment of rights (Article 122, paragraph 3, of the Convention)	125	13. Taxe de restitutio in integrum (article 122, paragraphe 3 de la Convention)	125
14. Umwandlungsgebühr (Artikel 136 Absatz 1 und Artikel 140 des Übereinkommens)	65	14. Conversion fee (Article 136, paragraph 1, and Article 140 of the Convention)	65	14. Taxe de transformation (article 136, paragraphe 1 et article 140 de la Convention)	65
15. Anspruchsgebühr für den elften und jeden weiteren Patentanspruch (Regel 31 Absätze 1 und 2)	65	15. Claims fee for the eleventh and each subsequent claim (Rule 31, paragraphs 1 and 2)	65	15. Taxe pour chaque revendication à partir de la onzième (règle 31, paragraphes 1 et 2)	65
16. Kostenfestsetzungsgebühr (Regel 63 Absatz 3)	65	16. Fee for the awarding of costs (Rule 63, paragraph 3)	65	16. Taxe de fixation des frais (règle 63, paragraphe 3)	65
17. Beweissicherungsgebühr (Regel 75 Absatz 3)	65	17. Fee for the conservation of evidence (Rule 75, paragraph 3)	65	17. Taxe de conservation de la preuve (règle 75, paragraphe 3)	65
18. Übermittlungsgebühr für eine internationale Anmeldung (Artikel 152 Absatz 3 des Übereinkommens)	185	18. Transmittal fee for an international application (Article 152, paragraph 3, of the Convention)	185	18. Taxe de transmission pour une demande internationale de brevet (article 152, paragraphe 3 de la Convention)	185
19. Nationale Gebühr für eine internationale Anmeldung (Artikel 158 Absatz 2 und Regel 104 b Absatz 1 des Übereinkommens)	560	19. National fee for an international application (Article 158, paragraph 2, and Rule 104 b, paragraph 1, of the Convention)	560	19. Taxe nationale pour une demande internationale (article 158, paragraphe 2 et règle 104 ^{ter} , paragraphe 1 de la Convention)	560
20. Gebühr für die vorläufige Prüfung einer internationalen Anmeldung (Regel 58 PCT)	2 120"	20. Fee for the preliminary examination of an international application (Rule 58 PCT)	2 120"	20. Taxe d'examen préliminaire d'une demande internationale (règle 58 du PCT)	2 120"

Artikel 2

Die neuen Gebührensätze sind für Zahlungen ab 3. Januar 1985 verbindlich. Für Jahresgebühren verbleibt es bei Regel 37 Absatz 1 Satz 3 des Übereinkommens.

Article 2

The new amounts of fees shall be binding on payments made on or after 3 January 1985. In the case of renewal fees, Rule 37, paragraph 1, third sentence, of the Convention continues to apply.

Article 2

Les nouveaux montants des taxes sont applicables aux paiements effectués à compter du 3 janvier 1985. La règle 37, paragraphe 1, troisième phrase de la Convention demeure applicable aux taxes annuelles.

Artikel 3

Wird eine Gebühr innerhalb von sechs Monaten seit dem 3. Januar 1985 rechtzeitig, jedoch nur in Höhe des vor diesem Zeitpunkt geltenden Gebührensatzes entrichtet, so gilt die Gebühr als wirksam entrichtet, wenn der Fehlbetrag innerhalb von zwei Monaten nach einer Aufforderung des Europäischen Patentamts nachgezahlt wird. Regel 37 Absatz 2 des Übereinkommens bleibt unberührt.

Artikel 4

Artikel 12 Absatz 2 der Gebührenordnung erhält folgende Fassung:

„Die in Regel 104 b Absatz 5 des Übereinkommens vorgesehene Ermäßigung beträgt 70 % der Prüfungsgebühr.“

Artikel 5

Die in Regel 104 b Absatz 5 des Übereinkommens vorgesehene Ermäßigung beträgt 50 % der Prüfungsgebühr, wenn für die internationale vorläufige Prüfung der Anmeldung der vor dem 3. Januar 1985 geltende Gebührenbetrag entrichtet worden ist.

Artikel 6

Artikel 1 des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 9. Dezember 1983 über die Ermäßigung der Gebühren für die internationale Recherche und vorläufige Prüfung einer internationalen Anmeldung zugunsten der Staatsangehörigen von Entwicklungsländern *) erhält folgende Fassung:

„Die Recherchegebühr für eine internationale Anmeldung und die Gebühr für die vorläufige Prüfung einer internationalen Anmeldung nach Artikel 2 Nummern 2 und 20 der Gebührenordnung ermäßigen sich um drei Viertel, wenn die internationale Anmeldung von einem Staatsangehörigen eines Entwicklungslandes bei dem Anmeldeamt eines Entwicklungslandes oder dem für dieses Land handelnden Anmeldeamt eingereicht wird.“

Artikel 7

Dieser Beschluß tritt am 3. Januar 1985 in Kraft.

Geschehen zu München am 8. Juni 1984

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident

Article 3

If a fee is paid in due time within six months from 3 January 1985 but only to the amount ruling before that date, it shall be deemed to have been validly paid if the deficit is made good within two months of a request to that effect from the European Patent Office. Rule 37, paragraph 2, of the Convention shall not be affected.

Article 4

Article 12, paragraph 2, of the Rules relating to Fees shall read as follows:

“The reduction laid down in Rule 104 b, paragraph 5 of the Convention shall be 70 % of the examination fee.”

Article 5

The reduction laid down in Rule 104 b, paragraph 5, of the Convention shall be 50 % of the examination fee where the amount of the fee applicable before 3 January 1985 in respect of the international preliminary examination of the application has been paid.

Article 6

Article 1 of the Decision of the Administrative Council of 9 December 1983 on the reduction of fees for the international search and preliminary examination of an international application in favour of nationals of developing countries *) shall read as follows:

“The search fee for an international application and the fee for the preliminary examination of an international application specified in Article 2, Nos. 2 and 20 of the Rules relating to Fees shall be reduced by three-quarters if the international application is filed by a national of a developing country with the receiving Office of a developing country or with the receiving Office acting on behalf of that country.”

Article 7

This Decision shall enter into force on 3 January 1985.

Done at Munich, 8 June 1984

For the Administrative Council
The Chairman
I. J. G. Davis

Article 3

Si, dans un délai de six mois à compter du 3 janvier 1985, une taxe est acquittée en temps utile, mais seulement à concurrence du montant correspondant au taux applicable avant cette date, la taxe est réputée valablement acquittée, si le montant restant dû est payé dans un délai de deux mois suivant une invitation de l'Office européen des brevets à effectuer ce paiement complémentaire. La règle 37, paragraphe 2 de la Convention n'est pas affectée.

Article 4

L'article 12, paragraphe 2 du règlement relatif aux taxes est modifié comme suit:

«La réduction prévue à la règle 104^{ter}, paragraphe 5 de la Convention s'élève à 70 % de la taxe d'examen.»

Article 5

La réduction prévue à la règle 104^{ter}, paragraphe 5 de la Convention s'élève à 50 % de la taxe d'examen, lorsque le montant valable avant la date du 3 janvier 1985 a été acquitté pour la taxe afférente à l'examen préliminaire international de la demande.

Article 6

L'article 1^{er} de la décision du Conseil d'administration du 9 décembre 1983 portant réduction des taxes de recherche internationale et d'examen préliminaire relatives aux demandes internationales déposées par des ressortissants de pays en développement *) est modifié comme suit:

«Les montants de la taxe de recherche et de la taxe d'examen préliminaire afférentes à une demande internationale figurant aux numéros 2 et 20 de l'article 2 du règlement relatif aux taxes sont réduits des trois quarts, lorsque la demande internationale est déposée par un ressortissant d'un pays en développement auprès de l'Office récepteur d'un pays en développement ou auprès de l'Office récepteur agissant en tant que tel pour ce pays.»

Article 7

La présente décision entre en vigueur le 3 janvier 1985.

Fait à Munich, le 8 juin 1984.

Par le Conseil d'administration
Le Président

*) Dieser Beschluß ist im Amtsblatt des Europäischen Patentamts Nr. 1/1984 S. 3 veröffentlicht. Da er sich lediglich auf Gebührenermäßigungen zugunsten der Staatsangehörigen von Entwicklungsländern bezieht, wurde von einer Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt abgesehen; Artikel X Nr. 1 des Gesetzes über internationale Patentübereinkommen ist auf den genannten Beschluß nicht anzuwenden.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Patentszusammenarbeitsvertrages
Vom 26. September 1984**

Der Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentszusammenarbeitsvertrag – (BGBl. 1976 II S. 649, 664) wird nach seinem Artikel 63 Abs. 2 für

Mali am 19. Oktober 1984
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Juni 1984 (BGBl. II S. 655).

Bonn, den 26. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über den zwischenstaatlichen Austausch
von amtlichen Veröffentlichungen und Regierungsdokumenten
Vom 26. September 1984**

Das Übereinkommen vom 5. Dezember 1958 über den zwischenstaatlichen Austausch von amtlichen Veröffentlichungen und Regierungsdokumenten (BGBl. 1969 II S. 997) wird nach seinem Artikel 17 Satz 2 für

Australien am 15. Juni 1985
Japan am 29. Mai 1985
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. August 1980 (BGBl. II S. 1219).

Bonn, den 26. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins
Vom 26. September 1984**

I.

Die nachstehend bezeichneten Verträge des Weltpostvereins vom 26. Oktober 1979 (BGBl. 1981 II S. 674)

1. die Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins nebst Anhang,
2. der Weltpostvertrag,
3. das Postpaketabkommen,
4. das Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen,
5. das Postscheckabkommen,
6. das Postnachnahmeabkommen,
7. das Postauftragsabkommen,
8. das Postsparkassenabkommen,
9. das Postzeitungsabkommen

sind für folgende Staaten in Kraft getreten:

Bahamas	am	5. Juli 1984	Nr. 1–3
Kiribati	am	14. August 1984	Nr. 1–3
Libanon	am	18. Juli 1984	Nr. 1–4, 6
Philippinen	am	28. Juni 1984	Nr. 1–2
Sri Lanka	am	20. Juli 1984	Nr. 1–4
Thailand	am	13. Juli 1984	Nr. 1–4, 6, 7, 9
Uruguay	am	21. Juni 1984	Nr. 1–9

II.

Die Satzung des Weltpostvereins vom 10. Juli 1964 (BGBl. 1965 II S. 1633) ist in Kraft getreten für

Kiribati am 14. August 1984

III.

Das Zusatzprotokoll vom 14. November 1969 zur Satzung des Weltpostvereins (BGBl. 1971 II S. 245) ist in Kraft getreten für

Kiribati am 14. August 1984

IV.

Das 2. Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins vom 5. Juli 1974 (BGBl. 1975 II S. 1513) ist in Kraft getreten für

Kiribati am 14. August 1984
Sri Lanka am 20. Juli 1984

Kiribati hat bei seinem Beitritt erklärt, daß es sich die Anwendung der Artikel 5 und 33 des Weltpostvertrages vorbehält und in die Liste der in Artikel I und II genannten Staaten des Schlußprotokolls eingereiht werden möchte. Was seinen Beitritt zum Postpaketabkommen angeht, so möchte Kiribati unter den in Artikel III des Schlußprotokolls genannten Staaten aufgeführt werden und behält sich die Anwendung von Artikel 39 des Abkommens wie die unter Artikel IX Abs. 1 des Schlußprotokolls aufgeführten Staaten vor.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. Juni 1984 (BGBl. II S. 611).

Bonn, den 26. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über den internationalen Austausch von Veröffentlichungen**

Vom 26. September 1984

Das Übereinkommen vom 5. Dezember 1958 über den internationalen Austausch von Veröffentlichungen (BGBl. 1969 II S. 1569) wird nach seinem Artikel 16 Satz 2 für

Australien	am	15. Juni 1985
Japan	am	29. Mai 1985

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. August 1980 (BGBl. II S. 1219).

Bonn, den 26. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Übereinkommens
zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten**

Vom 27. September 1984

Nach Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes vom 29. Juni 1984 zu dem Übereinkommen vom 23. Juni 1979 zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten (BGBl. 1984 II S. 569) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel XVIII Abs. 1 für

die Bundesrepublik Deutschland am 1. Oktober 1984 in Kraft treten wird.

Das Übereinkommen ist ferner am 1. November 1983 in Kraft getreten für

Ägypten	Kamerun
Chile	Luxemburg
Dänemark	Niederlande
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	Niger
Indien	Portugal
Irland	Schweden
Israel	Ungarn.
Italien	

Bonn, den 27. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt**

Vom 27. September 1984

Das in Paris am 16. November 1972 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer 17. Tagung beschlossene Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (BGBl. 1977 II S. 213) ist nach seinem Artikel 33 für den

Heiligen Stuhl am 7. Januar 1983

mit dem Vorbehalt nach Artikel 16 Abs. 2
zu Artikel 16 Abs. 1 des Übereinkommens

Türkei am 16. Juni 1983

Vereinigtes Königreich am 29. August 1984

mit Erstreckung auf

die Insel Man, Anguilla, Bermuda, Britische Jungferninseln, Kaimaninseln, Falklandinseln und Nebengebiete, Gibraltar, Hongkong, Montserrat, Pitcairnsinseln (Pitcairn, Henderson, Ducie und Oeno), St. Helena und Nebengebiete, Turks- und Caicosinseln, die britischer Staatshoheit unterstehenden Stützpunktgebiete Akrotiri und Dhekelia auf der Insel Zypern

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. August 1984 (BGBl. II S. 859).

Bonn, den 27. September 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Genfer Fassung des Abkommens von Nizza
über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen
für die Eintragung von Marken**

Vom 1. Oktober 1984

Die in Genf am 13. Mai 1977 beschlossene Fassung des Abkommens von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken (BGBl. 1981 II S. 358) wird nach ihrem Artikel 9 Abs. 4 Buchstabe c für

Belgien am 20. November 1984

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Januar 1984 (BGBl. II S. 68).

Bonn, den 1. Oktober 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Wiener Übereinkommens
über konsularische Beziehungen**

Vom 3. Oktober 1984

Das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen (BGBl. 1969 II S. 1585) ist nach seinem Artikel 77 Abs. 2 für

Korea, Demokratische Volksrepublik
am 7. September 1984

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. November 1983 (BGBl. II S. 731).

Bonn, den 3. Oktober 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Satzung der Weltgesundheitsorganisation**

Vom 3. Oktober 1984

Die Satzung der Weltgesundheitsorganisation vom 22. Juli 1946 (BGBl. 1974 II S. 43; 1975 II S. 1103; 1977 II S. 339; 1984 II S. 347) ist nach ihrem Artikel 79 in Verbindung mit der EntschlieÙung WHA 37.2 der Weltgesundheitsversammlung vom 8. Mai 1984 für

Kiribati am 26. Juli 1984

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Mai 1984 (BGBl. II S. 510).

Bonn, den 3. Oktober 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
der Änderung des Artikels VII des Übereinkommens
zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs**

Vom 5. Oktober 1984

Die auf der Konferenz der Vertragsregierungen am 19. November 1973 beschlossene Änderung des Artikels VII des Übereinkommens vom 9. April 1965 zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs (BGBl. 1967 II S. 2434; 1971 II S. 1377; 1978 II S. 1445; 1983 II S. 576) ist nach Artikel IX des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen Vertragsparteien

am 2. Juni 1984

in Kraft getreten. Die Änderung wird nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Februar 1984 (BGBl. II S. 220).

Bonn, den 5. Oktober 1984

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Hoffmann

**Geänderter Wortlaut
des Artikels VII des Übereinkommens von 1965
zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs**

**Amended text
to article VII of the Convention
on Facilitation of International Maritime Traffic, 1965**

**Texte Modifié
de l'article VII de la Convention de 1965
visant à faciliter le trafic maritime international**

(Übersetzung)

Article VII

(1) The Annex to the present Convention may be amended by the Contracting Governments, either at the proposal of one of them or by a Conference convened for that purpose.

(2) Any Contracting Government may propose an amendment to the Annex by forwarding a draft amendment to the Secretary-General of the Organization (hereinafter called the "Secretary-General"):

- (a) Any amendment proposed in accordance with this paragraph shall be considered by the Facilitation Committee of the Organization, provided that it has been circulated at least three months prior to the meeting of this Committee. If adopted by two-thirds of the Contracting Governments present and voting in the Committee, the amendment shall be communicated to all Contracting Governments by the Secretary-General.
- (b) Any amendment to the Annex under this paragraph shall enter into force fifteen months after communication of the proposal to all Contracting Governments by the Secretary-General unless within twelve months after the communication at least one-third of Contracting Governments have notified the Secretary-General in writing that they do not accept the proposal.
- (c) The Secretary-General shall inform all Contracting Governments of any notification received under subparagraph (b) and of the date of entry into force.
- (d) Contracting Governments which do not accept an amendment are not

Article VII

1) L'Annexe de la présente Convention peut être modifiée par les Gouvernements contractants, soit sur l'initiative de l'un d'eux, soit à l'occasion d'une conférence réunie à cet effet.

2) Tout Gouvernement contractant peut proposer un amendement à l'Annexe en adressant un projet d'amendement au Secrétaire général de l'Organisation (ci-après dénommé «le Secrétaire général»):

- a) Tout amendement proposé conformément au présent paragraphe est examiné par le Comité de la simplification des formalités de l'Organisation, à condition qu'il ait été diffusé trois mois au moins avant la réunion dudit Comité. S'il est adopté par les deux tiers des Gouvernements contractants présents et votants, le Secrétaire général le communique à tous les Gouvernements contractants.
- b) Tout amendement à l'Annexe adopté conformément au présent paragraphe entre en vigueur quinze mois après que le Secrétaire général a communiqué la proposition à tous les Gouvernements contractants, à moins qu'un tiers au moins des Gouvernements contractants n'ait, dans un délai de douze mois après cette communication, notifié par écrit au Secrétaire général qu'ils n'acceptent pas ladite proposition.
- c) Le Secrétaire général informe tous les Gouvernements contractants de toute notification qu'il reçoit conformément à l'alinéa b) ainsi que de la date d'entrée en vigueur.
- d) Les Gouvernements contractants qui n'acceptent pas un amendement ne

Artikel VII

(1) Die Anlage zu diesem Übereinkommen kann von den Vertragsregierungen auf Vorschlag einer dieser Regierungen oder durch eine zu diesem Zweck einberufene Konferenz geändert werden.

(2) Jede Vertragsregierung kann eine Änderung der Anlage vorschlagen, indem sie dem Generalsekretär der Organisation (im folgenden als „Generalsekretär“ bezeichnet) einen Änderungsentwurf übermittelt:

- a) Jede nach diesem Absatz vorgeschlagene Änderung wird vom Erleichterungsausschuß der Organisation geprüft, sofern sie mindestens drei Monate vor der Sitzung dieses Ausschusses verteilt worden ist. Wird die Änderung von zwei Dritteln der im Ausschuß anwesenden und abstimmenden Vertragsregierungen angenommen, so wird sie vom Generalsekretär allen Vertragsregierungen übermittelt.
- b) Jede auf Grund dieses Absatzes vorgenommene Änderung der Anlage tritt fünfzehn Monate nach Übermittlung des Vorschlags an alle Vertragsregierungen durch den Generalsekretär in Kraft, sofern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach der Übermittlung mindestens ein Drittel der Vertragsregierungen dem Generalsekretär schriftlich notifiziert haben, daß sie den Vorschlag nicht annehmen.
- c) Der Generalsekretär unterrichtet alle Vertragsregierungen von jeder nach Buchstabe b) eingegangenen Notifikation und vom Zeitpunkt des Inkrafttretens.
- d) Vertragsregierungen, die eine Änderung nicht annehmen, sind durch

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolntarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,65 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,45 DM (1,65 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,25 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

bound by that amendment but shall follow the procedure laid down in Article VIII of the present Convention.

(3) A conference of the Contracting Governments to consider amendments to the Annex shall be convened by the Secretary-General upon the request of at least one-third of these Governments. Every amendment adopted by such conference by a two-thirds majority of the Contracting Governments present and voting shall enter into force six months after the date on which the Secretary-General notifies the Contracting Governments of the amendment adopted.

(4) The Secretary-General shall notify promptly all signatory Governments of the adoption and entry into force of any amendment under this Article.

sont pas liés par cet amendement mais suivent la procédure définie à l'article VIII de la présente Convention.

3) Le Secrétaire général convoque une conférence des Gouvernements contractants chargée d'examiner les amendements à l'Annexe lorsqu'un tiers au moins de ces Gouvernements le demande. Tout amendement adopté, lors d'une telle conférence, par une majorité des deux tiers des Gouvernements contractants présents et votants entre en vigueur six mois après la date à laquelle le Secrétaire général notifie l'amendement adopté aux Gouvernements contractants.

4) Le Secrétaire général informe dans les meilleurs délais tous les Gouvernements signataires de l'adoption et de l'entrée en vigueur de tout amendement adopté conformément au présent article.

diese Änderung nicht gebunden, haben jedoch das in Artikel VIII vorgesehene Verfahren zu beachten.

(3) Auf Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsregierungen beruft der Generalsekretär eine Konferenz der Vertragsregierungen ein, um über Änderungen der Anlage zu beraten. Jede von dieser Konferenz mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsregierungen angenommene Änderung tritt sechs Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem der Generalsekretär den Vertragsregierungen die angenommene Änderung notifiziert hat.

(4) Der Generalsekretär notifiziert allen Unterzeichnerregierungen alsbald die Annahme und das Inkrafttreten jeder nach diesem Artikel angenommenen Änderung.